

Wie sich der Busfahrplan rund um Boxberg ändert

Der Verkehrsverbund Region Trier (VRT) passt die Fahrpläne der Buslinien 520 – zwischen Daun und Kelberg – und 509 – zwischen Boxberg und Bodenbach – ab Montag, 4. September 2023 an. Damit soll die Busverbindung zwischen Kelberg und Daun attraktiver werden.

Zusammen mit dem Landkreis Vulkaneifel, dem in der Region fahrenden Busunternehmen DB Regio Bus Mitte und dem Zweckverband SPNV Nord hat der VRT Änderungen im Fahrplan und Linienverlauf der Linien 520 und 509 vorgenommen. In der Richtung von Kelberg nach Daun werden auf der stündlich verkehrenden Buslinie 520 in Daun die Haltepunkte Krankenhaus und Post ergänzt, der Halt an der Bahnhofstraße wird stattdessen aufgehoben. In umgekehrter Richtung fallen die Halte an der Post und am Krankenhaus weg, da diese Haltestellen vom Daun ZOB aus kommend gut mit den Alternativlinien – u.a. 300 oder 560 – erreicht werden können.

Die Busse der Linie 520 werden künftig außerdem in beide Richtungen zusätzlich den Ort Kradenbach und eine zweite Haltestelle im Gewerbegebiet in Rengen (Holzbach) anfahren. Außerdem in Kelberg die Haltestelle Bergstraße. Somit können Fahrgäste auch beispielsweise den dortigen Supermarkt praktisch im Stundentakt (am Wochenende Zwei-Stunden-Takt) erreichen.

Die Busse oder RufBusse der Linie 509, welche die Fahrgäste der Linie 520 (aus Daun kommend) in Boxberg aufnehmen und in die umliegenden Dörfer fahren, werden in ihrer Fahrtrichtung geändert und daher in Bongard künftig die Haltestelle Bodenbacher Straße anfahren.

Darüber hinaus wird die Umstiegszeit in Boxberg in beide Richtungen wo immer möglich auf wenige Minuten verkürzt und alle Orte an der Linie bekommen einen Zwei-Stunden-Takt.

Die Busse werden durch die Änderungen beschleunigt, meiden die engeren Straßen und erreichen in der Summe mehr Haltestellen.

Mit dem Busnetz Östliche Vulkaneifel hat der VRT 2018 ein ÖPNV-Netz geschaffen, welches zwischen 6 und 22 Uhr mindestens im Zwei-Stunden-Takt praktisch alle Dörfer im östlichen Teil des Landkreises Vulkaneifel bedient. RufBusse bieten eine umweltfreundliche Ergänzung, da sie nur bei Bedarf fahren. Sie ermöglichen auch Menschen aus kleinen Orten den Zustieg und die Anbindung an das Buslinienetz.

Zu Schulbeginn und Schulschlusszeiten können Busse auch voller werden. Eine Sitzplatzgarantie kann gerade zu diesen Hauptverkehrszeiten nicht gegeben werden, da auch ein Teil der von den Busherstellern vorgesehenen Stehplätze genutzt werden sollen.

Die genauen Abfahrtszeiten sind mit Eingabedatum 4. September 2023 schon jetzt unter www.vrt-info.de/fahrplanauskunft abrufbar.

Verkehrsverbund
Region Trier GmbH

Deworastraße 1
54290 Trier

Tel: 0651/14596-0

www.vrt-info.de

Ihre Ansprechpartnerin:
Katharina Boßmann
E-Mail presse@vrt-info.de

Stand:
25. August 2023

Extra: Das ist der Verkehrsverbund Region Trier (VRT)

Das VRT-Gebiet umfasst die vier Landkreise Trier-Saarburg, Berncastel-Wittlich, Vulkaneifel und Eifelkreis Bitburg-Prüm sowie die Stadt Trier. Die Landkreise und die Stadt Trier sind Mitglieder des Zweckverbandes VRT und Aufgabenträger des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) in der Region. Gemeinsam mit dem Land Rheinland-Pfalz finanzieren sie das ÖPNV-Angebot. Die VRT GmbH ist zuständig für Fragen des straßengebundenen ÖPNV – für die Schiene ist der Zweckverband Schienenpersonennahverkehr Rheinland-Pfalz Nord (ZV SPNV Nord) zuständig.

In enger Abstimmung mit den Aufgabenträgern und dem ZV SPNV Nord plant der VRT das Busangebot im Verbundgebiet, garantiert einen einheitlichen Tickettarif bei den in der Region fahrenden Verkehrsunternehmen und hat zum Ziel, den öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) in der Region zukunftsfähig zu gestalten, um möglichst viele Menschen vom Bus- und Zugfahren zu überzeugen. Mehr Infos zum VRT oder zur Ausweitung des Fahrten-Angebots im VRT-Gebiet gibt es unter www.vrt-info.de zum Beispiel unter dem Bereich Busnetze.